

PRESSEMELDUNG

4. HEALTH INSURANCE HACK&CON 2022: Innovative Lösungen für eine zukunftsorientierte Krankenversicherung beim einzigartigen Format aus Hackathon und Konferenz

Leipzig, 15. September 2022: In diesem Jahr kamen zum vierten HEALTH INSURANCE HACK&CON vom 7. bis 9. September insgesamt 250 interessierte Teilnehmer:innen aus Krankenkassen, Startups, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Beratung und Forschung in den DESIGN OFFICES Leipzig Post zusammen. Unter ihnen waren 90 engagierte Hacker:innen, die das Format als kooperative Plattform nutzten, um wieder gemeinsam Antworten auf Fragestellungen zur Gesundheitsversorgung und zur Versichertenzufriedenheit zu finden. Während des dreitägigen Hackathons mit integrierter Innovationskonferenz formierten sich zehn Teams, die sich über 40 Stunden aktuellen Herausforderungen der Krankenversicherung widmeten. Eine Expert:innenjury zeichnete die besten Ergebnisse in den drei Kategorien „Größter Nutzen für die Versicherten“, „Innovativste Lösung“ und „Bestes gesundheitsökonomisches Konzept“ aus. Zu den Lösungen der Siegerteams zählten „Family Care“, eine App zur Unterstützung von Eltern psychisch erkrankter Kinder, ein Weaning-Board zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei der Beatmungsentwöhnung sowie ein Versorgungslotse, der dabei hilft, die richtigen Versorgungsinformationen für die richtigen Patient:innen erreichbar zu machen.

Eine Vielzahl von Herausforderungen in der Krankenversicherung betreffen nicht nur einzelne Kassen, sondern die gesamte GKV mit ihren mehr als 73 Mio. Versicherten in Deutschland. Bei HEALTH INSURANCE HACK&CON suchten in diesem Jahr die fünf Krankenkassen *AOK PLUS*, *IKK classic*, *IKK gesund plus*, *SBK Siemens-Betriebskrankenkasse* und *VIActiv Krankenkasse* mit GKV-übergreifendem Verständnis nach neuen Ansätzen und konkreten Lösungen für aktuelle Themen. Als offizielle Partnerkassen brachten sie im Vorfeld jeweils zwei Fragestellungen aus ihrer alltäglichen Praxis ein. Diese sollten anschließend von den ca. 90 Hackathon-Teilnehmer:innen in interdisziplinären Teams auf möglichst innovative Weise gelöst werden – unterstützt von geschulten Coaches und zahlreichen Workshops. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung lag erneut bei Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes. Ausreichend Platz zum gemeinsamen Arbeiten und Netzwerken boten auch in diesem Jahr die DESIGN OFFICES Leipzig Post.

PRESSEMELDUNG

Siegerteams des vierten Krankenkassen-Hackathons

Jeweils fünf Minuten Zeit hatten die zehn Teams für die Präsentation ihrer Ergebnisse. Danach stellten sie sich weitere zwei Minuten lang den kritischen Rückfragen der Jury. *Max Wiedemann* Geschäftsbereichsleiter Strategie & Innovation AOK PLUS, *Andreas Häfferer*, Geschäftsführer Versorgung IKK classic, *Uwe Deh*, Vorstandsvorsitzender IKK gesund plus, *Claudius Schmitt*, Leiter Digitale Kundenschnittstelle SBK Siemens-Betriebskrankenkasse, *Markus Müller*, Vorstandsvorsitzender VIACTIV Krankenkasse und *Dr. Ines Weinhold*, Geschäftsführerin WIG2 Institut, bildeten das Auswahlgremium. Sie bewerteten die Ergebnisse und prämierten sie in drei Preiskategorien. Neben Pokalen und Urkunden wurden zudem Preisgelder von dreimal 1.000 Euro verliehen.

Den Preis in der Kategorie „Größter Nutzen für die Versicherten“ erhielten sieben Hacker:innen, die eine Frage der IKK gesund plus mit einem Versorgungslotsen beantworteten. Mit einem krankenkassenübergreifenden Verzeichnis für Versorgungsangebote wird dafür gesorgt, dass Informationen zu verschiedenen Versorgungsangeboten strukturiert aufbereitet abgerufen und bedarfsorientiert gefiltert werden können – eine informative und transparente Plattform von und für alle Krankenkassen, die eine patient:innenorientierte Versorgung unterstützt.

In der Rubrik „Innovativste Lösung“ legte das Hackathon-Team den Fokus bei der Frage "Psychische Erkrankungen – Prävention mit einer App?", gestellt von der AOK PLUS, auf die Betreuung der Angehörigen. Mit der App „Family Care“ wurde ein Ansatz zur strukturierten und kontinuierlichen Unterstützung der Eltern psychisch erkrankter Kinder entwickelt. Dieses Präventionsangebot konzipierten die Hacker:innen so, dass es grundsätzlich auch für andere Krankheitsbilder adaptierbar wäre.

Das „Beste gesundheitsökonomische Konzept“ erarbeitete ein 4-köpfiges Team zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei der Beatmungsentwöhnung – ein Thema, dass von der IKK classic in die Runde gegeben wurde. Um für jede:n Patient:in die passende Behandlung gewährleisten zu können, wurde ein Weaning-Board ins Zentrum gestellt. Es bringt die behandelnden Ärzt:innen, die betreuende Krankenversicherung sowie die betroffenen Patient:innen zusammen und ermöglicht somit eine koordinierte Zusammenarbeit, die für alle Beteiligten gewinnbringend ist.

Neben den Juror:innen hatte auch das Publikum wieder die Chance einen Sieger außer Konkurrenz zu küren. Der Publikumspreis ging an das App-Konzept „DIANE“. Dabei handelt es sich um ein Dashboard für die individuelle Analyse neuer Erkrankungen und zur Vermeidung von Neuerkrankungen, welches für eine Fragestellung der VIACTIV Krankenkasse entwickelt wurde. Indem die GKV-Routinedaten mit den Daten smarter Gesundheits-Tracker der Nutzer:innen in der App verknüpft werden, hilft „DIANE“ z. B. durch Empfehlungen zur Optimierung des Lebensstils dabei, den eigenen Risiko-Score selbständig zu verbessern.

PRESSEMELDUNG

Parallele Innovationskonferenz sorgt für interprofessionelle Impulse

Parallel zum Hackathon fand am 8. September 2022 die dritte HEALTH INSURANCE CON statt. Den Anfang machte eine Diskussionsrunde zu gesetzlichen Digitalisierungsprojekten im Gesundheitssystem. Dabei ging es u. a. um ePA, E-Rezept, DiGA, DiPA und die Telematikinfrastruktur 2.0. Nach dieser Bestandsaufnahme folgte eine Pitch-Session mit fünf Healthcare-Startups, die ihre innovativen Lösungen für das Gesundheitssystem vorstellten. Im dritten Panel gaben vier Digitalisierungsexpert:innen aus GKV und Wirtschaft Impulse zum Thema „Plattformen im Gesundheitswesen“. Verschiedene Aspekte wie Nutzerorientierung, Datenspeicherung und ganzheitliches Vorgehen wurden in der daran anschließenden Diskussion noch einmal genauer unter die Lupe genommen. Im abschließenden Teil der Konferenz ging es um Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in der Krankenversicherung. Ein Impulsvortrag über die vielfältigen Handlungsfelder und die enormen Chancen für die GKV bildete einen guten Ausgangspunkt für die letzte Gesprächsrunde des Tages. Die sechs Diskutant:innen gaben einen guten und wichtigen Einblick, an wie vielen Stellen Nachhaltigkeit in der Krankenversicherung eine Rolle spielt.

Fortsetzung des innovativen HACK&CON-Formats in Leipzig für 2023 steht bereits fest

„Mittlerweile mehr als 250 Teilnehmer:innen haben das einzigartige Veranstaltungsformat in diesem Jahr mit enormem Interesse und großer Begeisterung angenommen.“, freut sich Martin Blaschka, Leiter des Innovationszentrums ZING! am WIG2 Institut und Hauptorganisator des Events. „Dabei danken wir insbesondere unseren Partnerkassen *AOK PLUS*, *IKK classic*, *IKK gesund plus*, *SBK Siemens-Betriebskrankenkasse* und *VIActiv Krankenkasse* sowie allen weiteren Eventpartnern.“

Auch 2023 soll es wieder heißen „Wir hacken die Krankenversicherung!“, gepaart mit inspirierenden Impulsen von der parallel stattfindenden Innovationskonferenz – dann zum fünften HEALTH INSURANCE HACK&CON in Folge vom 6. bis 8. September. Save the Date!

Bildmaterial wird unter folgendem Link zum Download bereitgestellt (68 MB, .zip-Datei):

<https://we.tl/t-I8dR8ZOauG>

Die Innovationsveranstaltung im Internet:

Webseite: <https://www.health-insurance-hack.de>

Twitter: https://twitter.com/HIHC_Hackathon (#HIHC2022 #WirhackendieGKV)

Was ist ein Hackathon?

Ein Hackathon (abgeleitet vom engl. „hack“ und „marathon“) ist ein mehrtägiges Veranstaltungsformat, bei dem interdisziplinäre Teilnehmer:innenteams an der Konzeption und Realisierung von neuen Lösungen arbeiten. Seit Mitte der 2000er Jahre haben sich Hackathons vor allem im IT-Bereich schnell verbreitet und werden bevorzugt eingesetzt, um zügig neue Technologien zu entwickeln. Mittlerweile ist das Innovationsformat auch in anderen Branchen und Themenfeldern gut etabliert.

PRESSEMELDUNG

Über das WIG2 Institut und ZING!

Das WIG2 Institut ist ein unabhängiges und wissenschaftliches Forschungsinstitut mit Spezialisierung auf Gesundheitsökonomie und datenbasierte Analytik. Mit dem Ziel, Transparenz bei der Ausgestaltung und Finanzierung des Gesundheitssystems zu schaffen, forschen wissenschaftliche Mitarbeiter:innen zu gesundheitsökonomischen und versorgungstechnischen Fragestellungen, beraten Akteure der Gesundheitswirtschaft und führen Fachveranstaltungen durch. 2019 initiierte das WIG2 Institut das Innovationszentrum ZING! (www.zing.center).

Ihr Ansprechpartner:

Martin Blaschka,
Leiter Innovationsnetzwerk und Veranstaltungen | Leiter ZING!

T +49 341 3939 40-16

E martin.blaschka@wig2.de

A Markt 8, 04109 Leipzig